

15.15 – 15.45 Uhr Pause

- 15.45 Uhr Bernhard Häck, München
Die Bierkeller von St. Salvator, Vilshofen, und deren
Siedlungsumfeld. Ein Beitrag zur Landesausstellung 2016
in Aldersbach, Lkr. Passau
- 16.10 Uhr Hans Buchner, München
Alltägliches und Überraschendes. Sozial- und
Kulturgeschichte der Rottaler Hafner
- ab
19.00 Uhr Abendliches Treffen im Hotel Donauhof, Hafenstraße 1

Sonntag, 10. April 2016

EXKURSION

8.00 Uhr Abfahrt vor der Stadthalle
Archäologie und Geschichte in Pilsen und Alt Pilsen

Führung: Mgr. Milan Metlička, Dr. Karl Schmotz,
doc. PhDr. Pavel Vařeka, Ph.D.

Ziele:

Alt Pilsen: Besuch des přemyslidischen Burgwalls, vom 10. bis zum
13. Jahrhundert zentraler Verwaltungsplatz in Westböhmen,
mit einer noch aufrecht stehenden romanischen Rotunde und
Resten zweier weiterer früher Sakralbauten

Pilsen: Besuch des Westböhmisches Museums mit Führung
durch die neue archäologische Abteilung
Führung in der Kernstadt mit Besuch der Bartholomäuskirche
und der Synagoge

Bitte Personalausweise/Pässe mitnehmen!

Ca. 18.30 Uhr Rückkehr nach Deggendorf

Die Teilnehmerzahl für die Exkursion ist auf 100 Personen begrenzt. Es empfehlen
sich deshalb möglichst baldige verbindliche Anmeldungen, die in der Reihenfolge
des Eingangs berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine
Teilnahmebestätigung und weitere Informationen zur Exkursion.

Die Unkosten belaufen sich auf 25 Euro.

Hinweise:

Senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 03.04.2016 an das
Landratsamt Deggendorf, Kreisarchäologie, Herrenstr. 18, 94469 Deggendorf.

Quartierbestellungen sind über die Touristinformation Deggendorf,
Oberer Stadtplatz, 94469 Deggendorf
(Tel. 0991/2960-535; E-Mail: tourismus@deggendorf.de) vorzunehmen.

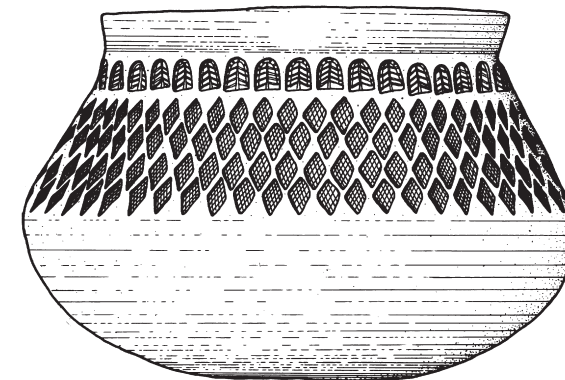
Einladung zum

35. Niederbayerischen Archäologentag

8. bis 10. April 2016

in

Deggendorf



Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Kreisarchäologie Deggendorf

Kreisarchäologie Straubing-Bogen

Volkshochschule Deggendorfer Land

Geschichtsverein für den Landkreis Deggendorf

Der 35. Niederbayerische Archäologentag findet vom 8. bis 10. April 2016 in Deggendorf statt.

Tagungsort ist die Stadthalle an der Edlmairstraße 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle an der bayerischen Landesarchäologie Interessierte bei freiem Eintritt zugänglich.

Die Durchführung der Veranstaltung ist nur möglich durch Zuwendungen der Sparkasse Deggendorf, der Stadt Deggendorf, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und einigen kleineren Spenden. Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank.

PROGRAMM

Freitag, 8. April 2016

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung und Grußworte

Festvortrag

19.45 Uhr Dr. Detlev Jantzen, Schwerin
„Krieg und Gewalt vor 3.250 Jahren – Der bronzezeitliche Großkonflikt im Tollensetal (Mecklenburg-Vorpommern)“

Seit 2009 wird nördlich von Altentreptow im Tal des Flüsschens Tollense eine der außergewöhnlichsten archäologischen Fundstellen Europas untersucht. Unter Torf und im Wasser wurden dort die Überreste von fünf Pferden und mindestens 130 Menschen aus der Zeit um 1250 v. Chr. entdeckt. Mannigfache Verletzungen durch Pfeil und Bogen, Stichwaffen und Holzkeulen an den Menschenknochen sowie weitere Funde von zahlreichen Pfeilspitzen, Holzkeulen und anderen Waffen lassen hier auf einen großen Gewaltkonflikt der älteren Bronzezeit schließen.

Während für den Mittelmeerraum solche Großkonflikte aus Schrift- und Bildquellen durchaus bekannt sind, gab es nördlich der Alpen für vergleichbare Auseinandersetzungen bislang keine Hinweise. Die Fundstelle im Tollensetal erweitert das Bild der nordalpinen Bronzezeit deshalb um einen ganz neuen Aspekt. Zugleich wirft sie die Frage auf, ob es in der älteren Bronzezeit bereits „professionelle“ Krieger gab und welche Voraussetzungen es bedurfte, um überhaupt derartige Großkonflikte auszutragen.

In dem Vortrag werden die Ergebnisse der interdisziplinären Arbeitsgruppe vorgestellt, die die Fundstelle im Tollensetal mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unter Federführung von Dr. Detlef Jantzen (Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Landesarchäologie) und Prof. Thomas Terberger (Universität Greifswald, jetzt Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege) untersucht.

Samstag, 9. April 2016

- 9.00 Uhr Einführung
- 9.10 Uhr Amira Adaileh M.A., Landshut
Zum Stand der Magdalenienforschung in Niederbayern
- 9.35 Uhr Thomas Richter M.A., Landshut
Von Jägern und Sammlern – Lebensart und Lebensraum am Beispiel zweier mittelsteinzeitlicher Fundstellen Niederbayerns
- 10.00 Uhr Stefan Hanöfner M.A., Deggendorf
Eine Gräbergruppe der Linienbandkeramik aus Niederpörling, Gde. Oberpörling, Lkr. Deggendorf
- 10.25 Uhr Dr. Ludwig Kreiner, Dingolfing
Ganz viel Jungsteinzeit aus Großköllnbach, Markt Pilsting, Lkr. Dingolfing-Landau
- 10.50 Uhr Dr. Ludwig Husty, Oberalteich
Gräber – Gruben – Gräben. Neues und Altes aus dem Oberschneidinger Gemeindegebiet, Lkr. Straubing-Bogen
- 11.15 Uhr Dr. Joachim Zuber, Riedenburg
Älter als gedacht. Neue Erkenntnisse zur vorgeschichtlichen Besiedlung des Kelheimer Beckens, Lkr. Kelheim
- 11.40 Uhr Dr. Karl Schmotz, Bischofsmais
Wer entdeckte das Numeruskastell Steinkirchen?
Gde. Stephansposching, Lkr. Deggendorf

12.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr Dr. Alexander Niederfeilner, Altenthann
Ein bajuwarischer Adelsfriedhof des 5. bis 8. Jahrhunderts in Wisselsing, Stadt Osterhofen, Lkr. Deggendorf – Neue Erkenntnisse zum „ältesten“ -ing Ort Bayerns
- 14.25 Uhr Dr. Herbert W. Wurster, Passau
Von der Antike zum Mittelalter an Isar und Donau. Archäologie und historische Forschung rund um Wisselsing – Regionalgeschichte interdisziplinär
- 14.50 Uhr Prof. Dr. Bernd Päffgen, München
Der 1853 bei Saulburg, Lkr. Straubing-Bogen entdeckte Verwahrfund spättonnisch-frühsalischer Münzen